

Im Grabe II, etwa 60 Schritte von Grab I entfernt, fand sich 40 cm oberhalb der eigentlichen Begräbnisstelle ein Steinkranz aus großen Feldsteinen. Das Skelett war stark vermorscht, ganz mit Erde durchsetzt

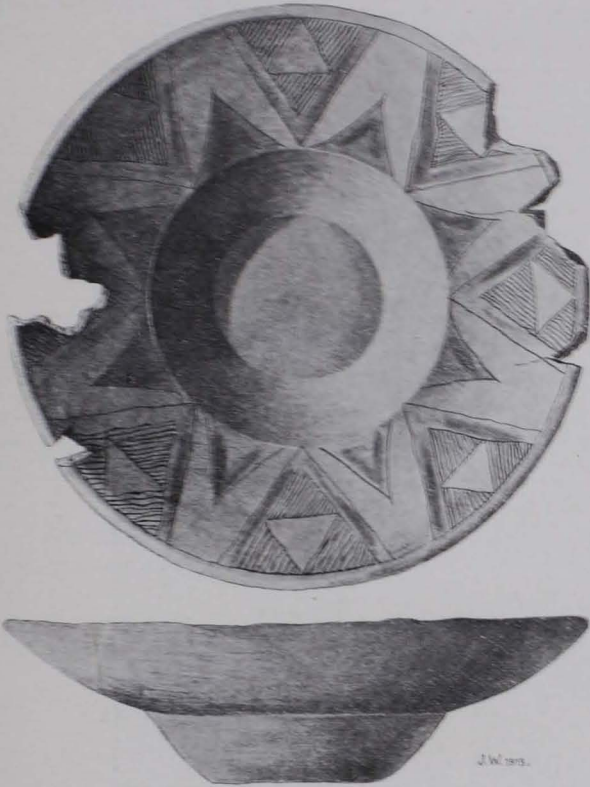


Fig. 67 Schüssel vom Haunsberge,
Fp 78 [SvM 18943]. $\frac{1}{4}$ n. G.
(Nach Zeichnung von J. WENINGER.)



Fig. 69 Zweigliedrige Fibel aus Bronze
von Schleedorf, Fp 108 [1307].
 $\frac{1}{4}$ n. G.

Grab I (nach KLOSE, MB 1904, Taf. I).



Fig. 68 Gefäße von Schleedorf, Fp 108 (nach KLOSE, MB 1904, Taf. I). $\frac{1}{28}$ n. G.
1 Aus Grab III [1219]. — 2 Aus Grab I [1243].

und von Osten nach Westen bestattet. Da das Terrain in alter Zeit stark sumpfig war, sind sowohl Knochen als auch die Metallgegenstände sehr schlecht erhalten.